

Rezensionen von Buchtips.net

P. C. Cast: Verbrannt

Buchinfos

Verlag: [Fischer Taschenbuchverlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-8414-2007-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,41 Euro (Stand: 15. Mai 2025)

Nachdem Zoey's Seele, nach dem Mord von Kalona an Heath, zersplitterte und sie in der Anderswelt gefangen ist, versuchen ihre Freunde verzweifelt sie zu retten. Ein Weg wäre, wenn der Krieger Stark sich direkt in die Anderswelt begibt. Dazu müsste er aber sterben. Dies wäre aber eine Tat, die Zoey, Hohepriesterin der Nyx, noch weiter in die Anderswelt treiben und eine Rückkehr unmöglich machen würde. Stark findet dennoch einen Weg in die Anderswelt. Aber auch Kalona, von Nefert dorthin geschickt, befindet sich auf den Fersen der Heldin, die in diesem Buch etwas zu kurz kommt.

Zur gleichen Zeit kämpft die Hohepriesterin der Vampire kämpft mit eignen Problemen. Die Freundin von Zoe musste feststellen, dass sich die roten Vampire für die dunkle Seite der Macht entschieden und vollkommen ausser Kontrolle geraten. Die Geschichte um Rephaim spitzt sich zu Dafür ist das Problem sehr schnell gelöst, ruck zuck sind sie tot. Schade, denn es wurde viel Mühe aufgeboden, sie in die Handlung einzuführen. Scheinbar passen sie nun nicht mehr hinein.

Hauptsächlich geht es in dem Band darum Zoey zurück zuholen. Mehr kann man zu der Handlung nicht sagen. Besonders gefällt mir, dass das Augenmerk mal nicht auf Zoey liegt, sondern auf Stevie Rae und dem Krieger Stark. Die Geschichte um Stevie Rae und Rephaim gestaltete sich um einiges interessanter, als Starks Versuche Zoey zu retten. Der Erzählstil der Autorin ist gewohnt locker leicht, wenngleich es häufige Wortwiederholungen gibt. Das mag aber auch an der Übersetzung liegen. Aufregend ist der ständige Wechsel der Orte. Von Tulsa, der Insel of Skye und andere mehr geht es bis in die Anderswelt. Mit den Ortswechseln ändert sich die Erzählsicht der Personen und nur die Berichterstattung aus der Anderswelt bleibt Zoey überlassen. Die beiden Autorinnen können durchaus schreiben, doch manchmal, wenn anscheinend die Mutter schreibt, wirkt der jugendliche Schreibstil sehr aufgesetzt und unecht. Ansonsten gilt, ein hübsch zu lesendes Buch, dass die Leserinnen gern in die Hand nehmen.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[28. März 2013]